







TRAIN THE TRAINER – DAS CAMLOG FÖRDERPROGRAMM

FÜR NACHWUCHSREFERENTINNEN UND -REFERENTEN

Vorträge halten gehört zum Berufsalltag. Sei es, um eine Idee oder ein Behandlungskonzept zu präsentieren oder einen Kurs durchzuführen. Ebenso wichtig, um als Referent erfolgreich zu sein, sind aussagekräftige Fachpublikationen und Kenntnisse über die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Doch das Handwerk will gelernt sein. Mit dem Förderprogramm "Train the Trainer" unterstützt CAMLOG Nachwuchsreferentinnen und -referenten, die ihre Fähigkeiten im Präsentieren und Publizieren perfektionieren möchten.

Präsentieren Sie noch oder faszinieren Sie schon?

Der Startschuss für die Premiere dieses neuen Veranstaltungskonzeptes fiel im Oktober 2015. Unter dem Motto "Präsentieren Sie noch oder faszinieren Sie schon?" wurden die Teilnehmer von erfahrenen Referenten intensiv darauf vorbereitet, Vorträge zielgerichtet zu entwickeln, Nutzen stiftende Fachpublikationen zu verfassen und damit Zuhörer und Leser zu begeistern. Das Förderprogramm besteht aus insgesamt vier Modulen, die an vier Terminen innerhalb von neun Monaten stattfanden.

Learning by doing

Im ersten Modul ging es darum, die Inhalte überzeugend zu vermitteln sowie selbstsicher und sympathisch aufzutreten. Wichtig ist auch die Interaktion mit dem Publikum, um die Bedürfnisse der Zuhörer zu erfragen. Zudem lernten die Teilnehmer verschiedene Techniken anzuwenden, die zu ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten passen.

Der Schwerpunkt des zweiten Moduls lag in den Techniken der dentalen Fotografie und wie sie heute für die zahnärztliche Bilddokumentation zur Verfügung stehen. Weitere Themen waren beispielweise die rechtlichen Aspekte im Umgang mit Patientenaufnahmen oder Tipps und Möglichkeiten zum Archivieren.

Im dritten Modul befassten sich die Teilnehmer und Experten mit Fachpublikationen und dem wissenschaftlichen Arbeiten. Denn die Dokumentation klinischer Behandlungsfälle ist die Grundlage für die Tätigkeit als Referent. Welche Gesetze und Standards gilt es zu beachten? Wie sehen internationale Anforderungen aus? Wie

wird ein klinischer Fachartikel aufgebaut und attraktiv gestaltet? Das sind nur einige der Fragen, die dieses Modul umfasst.

Der krönende Abschluss

Im Juni 2016 konnten die Teilnehmer beweisen, was sie gelernt haben. Im vierten Modul präsentierten die Teilnehmer einen eigenen Patientenfall und mussten diesen für eine Fachpublikation aufbereiten und zur Begutachtung bei einer Fachjury einreichen. Die Jury hatte die schwierige Aufgabe, aus allen Präsentationen und Arbeiten die zwei besten auszuwählen. Die beiden Gewinner, Dr. Hajo Peters aus Wien und Dr. Christopher Hermanns aus Unterschleißheim, durften sich über ein Einzelcoaching beim Rhetoriktrainer Jens Starke-Wuschko freuen und erhalten die Möglichkeit, einen Vortrag auf einem internationalen Podium zu halten.